

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Amt 40

14.08.23

An die
Kreistagsgruppe Volksabstimmung

nachrichtlich:

CDU-Kreistagsfraktion
GRÜNE-Kreistagsfraktion
SPD-Kreistagsfraktion
AfD-Kreistagsfraktion
Kreistagsgruppe DIE LINKE
Einzelkreistagsmitglied Frau Blank

Unterstützung der Initiative „Kulturpass für 18-jährige“ durch die Kreisverwaltung Rhein-Sieg

Sehr geehrte Damen und Herren,

beim KulturPass handelt es sich um eine Bundesinitiative (www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/kulturpass-2142398), die jungen Menschen ein Budget in Höhe von 200 EURO zur Verfügung stellt, um dies für unterschiedliche kulturelle Angebote, wie z.B. Konzert-, Kino- oder Museumstickets, Bücher, Tonträger, Noten oder Musikinstrumente zu nutzen. Die Einstellung von Angeboten ist beschränkt auf lokale Kulturanbieter, große Verkaufsplattformen und Online-Versandhändler sind ausgeschlossen. Das Suchen und Finden der Angebote erfolgt über die KulturPass-App, welche seit dem 14. Juni 2023 zum Download bereitsteht oder über die KulturPass-Webseite. Für die Registrierung und die Freischaltung des Budgets wird die eID benötigt.

Zu Ihrer Anfrage vom 19.06.23 zur Unterstützung der Bundesinitiative KulturPass und zur möglichen Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis nehme ich wie folgt Stellung auf Ihre Fragen.

1. Wie viele potentielle Adressaten dieser Initiative im Rhein-Sieg-Kreis gibt es?

Das Angebot „KulturPass“ richtet sich an junge Menschen, die im Jahr 2005 geboren sind und die somit im Jahr 2023 das 18. Lebensjahr vollenden. Auf Basis der Statistik zum Stand 31.12.2022 fallen 6.103 im Kreisgebiet gemeldete Personen in diese Zielgruppe. Durch Zu- oder Wegzüge könnte die aktuelle Anzahl leicht abweichen.

2. **Bestehen bei der Kreisverwaltung Überlegungen, wie man mit dieser Initiative bildungsfernere Jugendliche ansprechen kann? Denkbar wäre ein kurzfristig erstellter Hinweis auf der WEB-Präsentation des Kreises mit Verlinkung zu der Anmeldeseite der Initiative und Hinweisblätter in den Jobcentern.**

Der Bund wirbt auf verschiedenen Wegen, u.a. über Social-Media-Kanäle für den KulturPass. Darüber hinaus werben auch Institutionen, die Angebote einstellen, z.B. Museen, Theater, Bibliotheken, Kinos etc. Die Erfahrung zeigt, dass die Zielgruppe der jungen Menschen besser über Social-Media erreicht wird als über Infos auf Homepages oder Flyern. So sind bereits viele Hinweise auf Social-Media-Kanälen des Bundes, der Nachrichtensender, Tageszeitungen, Kultureinrichtungen oder auch der jungen Menschen zu finden.

Seitens der Kreisverwaltung werden derzeit keine zusätzlichen Aktivitäten unternommen.

3. **Nicht nur bildungsferne Jugendliche sind anzusprechen, sondern es gilt diese Initiative als einen praktischen Schritt der Kulturintegrationsmaßnahme für ethnische Minderheiten zu begrüßen und zu fördern sowie für die durch Corona geschädigte Kulturszene als für den Kreis kostenlose Kulturförderung anzusehen. Wäre es möglich türkisch-, russisch- und ukrainischsprachige Informationsblätter zu verfassen, die in Ausländerämtern in Siegburg und Troisdorf, in der VHS und in den durch Jobcenter finanzierten Integrations- / Sprachkursen ausgelegt werden?**

Wie o.g. ist der Zugang zur Zielgruppe auf digitalem Weg als erfolgreicher einzuschätzen. Ein kurzer Hinweis in anderer Sprache würde auch nicht ausreichen, da die Freischaltung des Budgets in verschiedenen Schritten erfolgt. Für die Registrierung ist eine Identitätsüberprüfung erforderlich und somit sind auch die Informationen zur Nutzung der elektronischen ID-Funktion (über den Elektronischen Personalausweis, die eID-Karte oder den elektronischen Aufenthaltstitel) zu verstehen.

Die Übersetzung aller wichtigen Informationen und Hinweise in verschiedene Sprachen wäre mit einem erheblichen zusätzlichen Aufwand sowie Abstimmungsbedarf mit dem Bund verbunden. Gleichwohl das Anliegen der Initiative positive Ziele verfolgt, liegen die Verantwortung und Zuständigkeit für den damit verbundenen personellen und sächlichen Ressourceneinsatz ebenfalls beim Bund.

Mit freundlichen Grüßen



(Landrat)